



Sabine Wögerer

## Faire Pensionen für Frauen!

### Regierung hält die Frauen hin

Die Abschaffung der sogenannten Hacklerregelung (richtig Langzeitversicherungspension) wird von Türkis/Grün damit begründet, dass Frauenpensionen im Vergleich zu „Hacklerpensionen“ von Männern zu gering sind.

Das ist purer Zynismus: Frauen erhalten um keinen Cent mehr, wenn Arbeitnehmer, die 45 Jahre Pensionsbeiträge eingezahlt haben, wieder Abschlüge aufgebracht werden. Nach dieser Kürzungspolitik hat niemand mehr, sondern alle weniger Pension.

Es ist nicht zu leugnen: Viele Frauen bekommen am Ende ihres Arbeitslebens im Durchschnitt nur halb soviel Pension als Männer. Die Gründe sind fehlende Beitragszeiten auf Grund von Kindererziehung, schlechtere Bezahlung, Teilzeitarbeit wegen familiärer Gründe (aus der man oftmals nicht mehr herauskommt), geringere berufliche Aufstiegschancen.

Als Ausgleich für diese Benachteiligungen wird eine deutliche Erhöhung der Beitragsgrundlage für Kindererziehungs-



zeiten gefordert. Jene die bereits in Pension sind oder von dieser Erhöhung nicht mehr profitieren, sollen 50,- Euro Extra-Pension erhalten.

Wäre den Türkisen und Grünen in der Bundesregierung eine Verbesserung der Frauenpensionen ein wirkliches Anliegen, hätten sie dem Entschließungsantrag der Sozialdemokraten im Nationalrat zugestimmt und nicht vertagt.

Damit werden berechnete Frauenanliegen auf die lange Bank geschoben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden



Entschließungsantrag



Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zu übermitteln, die eine verbesserte Anrechnung der Kindererziehungszeiten (statt 110 Euro künftig 160 Euro pro Monat) für zukünftige Pensionen vorsieht, und für Menschen, die schon jetzt in Pension sind und Kindererziehungszeiten aufweisen, soll diese Extra-Pension von 50 Euro pro Monat pauschal auf die normale Pension aufgeschlagen werden.“

**Zynisch!**

Regierung senkt ihre Ziele zum Ausbau der Kinderbetreuung.

Grund: Die gestiegene Arbeitslosigkeit bei Eltern.

# GLAS

REISEBÜRO - BUSREISEN

GEMEINSAM. BESSER. REISEN.



REISEIDEEN » PLANUNG  
ORGANISATION

GRUPPEN  
VEREINE  
FREUNDE

FIRMEN  
SCHULEN  
PILGER

Reisebüro Busreisen Glas  
A-4725 St. Aegidi 35 / Bz. Schärding  
Tel.: 07717 7171-0 | [www.glasreisen.at](http://www.glasreisen.at)